

3. Mut zum Machtbewusstsein	23
3.1 Übersicht	23
3.2 Selbstkonzept	23
3.3 Selbstbewusstsein	24
3.3.1 Grundlagen	24
3.3.2 Lernen Sie „Nein“ zu sagen!	25
3.3.3 Lernen Sie konsequent zu handeln!	26
3.3.4 Lernen Sie Forderungen an diejenigen zu stellen, die an Sie Forderungen stellen!	27
3.3.5 Lernen Sie Ihre Macht kennen und zu nutzen!	27
3.4 Selbstbild des Lehrers	28
3.4.1 Einführung	28
3.4.2 Wissen um die Interdependenz zwischen Persönlichkeitsdimensionen und Kompetenzkanon	29
3.4.3 Wissen um die Risiken des Lehrer-Schülerverhältnisses	32
3.4.4 Wissen um die Divergenz in Erziehungsfragen	33
3.4.5 Wissen um die Risiken des Lehrer – Elternverhältnisses	35
3.4.6 Wissen um die Erziehungs- und Führungsstile	37
4. Operative Machtausübung	40
4.1 Übersicht	40
4.2 Operative Machtausübung in der Schülerwelt	40
4.2.1 Einführung	40
4.2.2 Klassen-Edukations-Programm	41
4.2.2.1 Übersicht	41
4.2.2.2 Gute Unterrichtsführung	42
4.2.2.3 Gute Klassenführung	45

4.2.3	Double-Out-Programm	48
4.2.3.1	Definition	48
4.2.3.2	Time-Out- Prozess	49
4.2.3.3	Störfalldokumentation	52
4.2.3.4	Squeeze-Out-Prozess	55
4.3	Operative Machtausübung in der Erwachsenenwelt	63
4.3.1	Prinzipien des Führungsverhaltens des Lehrers	63
4.3.2	Informationsverhalten des Lehrers	65
4.3.3	Führung der Eltern	66
4.3.4	Führung des Klassenelternbeirates	67
4.3.5	Führung der Kollegen und des Kollegiums	68
4.3.6	Führung der Schulleitung	69
5.	Taktiken der Machtausübung	70
5.1	Übersicht	70
5.2	Die eigene Einstellung reflektieren	73
5.2.1	Sie sind Pädagoge und nicht Familien- oder Erziehungstherapeut!	73
5.2.2	Führen Sie die Eltern!	74
5.2.3	Führen Sie Ihre Kollegen und die Schulleitung!	77
5.2.4	Bleiben Sie selbstbewusst und gelassen!	78
5.2.5	Das Schulgesetz ist das Regelwerk des Spiels!	79
5.2.6	Reflektieren Sie die eigenen Wertvorstellungen!	79
5.2.7	Erkennen Sie Spiele, wenn sie gespielt werden!	80
5.3	Das eigene Image bewusst aufbauen und pflegen	81
5.4	Eigene Taktiken gut vorbereiten	84
5.4.1	Die eigene Machtposition und die des Gegners wahrnehmen	84
5.4.2	Eine lückenlose Störfalldokumentation führen	88

5.4.3	Den Zeitfaktor einkalkulieren	89
5.4.4	Die potenziellen Koalitionspartner erkennen und einbinden	90
5.4.5	Bewusst auf das eigene Image achten	91
5.4.6	Die richtige Taktik wählen	92
5.5	Taktiken in der Schülerwelt	93
5.5.1	Taktiken der Schüler in der Schülerwelt	93
5.5.2	Taktiken des Lehrers in der Schülerwelt	101
5.5.2.1	Übersicht	101
5.5.2.2	Taktiken des Double-Out-Programms	102
5.6	Taktiken in der Erwachsenenwelt	104
5.6.1	Taktiken der Stakeholder des Lehrers in der Erwachsenenwelt	104
5.6.1.1	Übersicht	104
5.6.1.2	Taktiken der Eltern von Störern	105
5.6.1.4	Taktiken der Kollegen	109
5.6.1.4	Taktiken des Schulleiters	110
5.6.2	Taktiken des Lehrers in der Erwachsenenwelt	112
5.6.2.1	Übersicht	112
5.6.2.2	Taktiken in der Lehrer-Eltern-Beziehung	113
5.6.2.3	Taktiken in der Lehrer-Kollegen-Beziehung	126
5.6.2.4	Taktiken in der Lehrer-Schulleiter-Beziehung	131
6.	Zeit- und Energiemanagement	134
6.1	Einführung	134
6.2	Struktur des Zeit- und Energiehaushaltes	134
6.2.1	Struktur des Zeithaushaltes	134
6.2.2	Struktur des Energiehaushaltes	135
6.3	Taktiken des Zeitmanagements	135
6.3.1	Budgetierung des Zeithaushaltes	135
6.3.1.1	Budgetierung der Gesamtzeit	135
6.3.1.2	Budgetierung der Klassenzeit	136

6.3.1.3	Budgetierung der Lehrerzeit	136
6.3.1.4	Budgetierung der Regenerationszeit	136
6.3.1.5	Budgetierung der Privatzeit	136
6.3.2	Zeitreserven vorsehen	137
6.3.3	Optimierung der Lehrerzeit	137
6.3.4	Zeitvorteile durch Zeitgeiz gewinnen	139
6.4	Taktiken des Energiemanagements	143
6.4.1	Regelung des Energiehaushaltes	143
6.4.2	Energiereserven vorsehen	144
6.4.3	Minimierung der Einsatzintensität während der Klassenzeit	145
6.4.4	Optimierung der Einsatzintensität während der Lehrerzeit	146
7.	Präventionsmethoden	148
7.1	Einführung	148
7.2	Image der Schule	148
7.3	Aufnahmegespräch des Schulleiters	150
7.4	Informationsgespräch am „Tag der offenen Tür“	151
7.5	Kollegenkontakt zu Lieferantenschulen	151
8.	Schlussbemerkung	153
9.	Quellen- und Literaturverzeichnis	155